



[Kontakt](#)
[Links](#)
[Impressum](#)
[gehe zu AN-, ABMELDEN](#)

Suchen ...

[SeniorBasel](#) [Anlässe](#) [Berichte](#) [Schaufenster](#) [Forum](#)



04.04.2016 -- rinifoto

SeniorBasel genießt Treberwürste

Unser Ausflug nach Twann vom 24. Februar 2016

SeniorBasel genießt Treberwürste



Fangen wir mal am Ende an. Nach dem Genuss wünschte sich manche/r einen kleinen Spaziergang an der frischen Luft. Mitten im leichten Schneetreiben bummeln wir also durchs beschauliche Dorf mit den vielen, gut erhaltenen alten Häusern. Am nördlichen Dorfe steht die Kirche mit dem markanten Turm, am südlichen der imposante Twannbach-Fall.



Twann ist erstmals 1136 erwähnt. Wahrscheinlich wurde damals schon Wein produziert, denn die Römer haben uns doch diese Kultur gebracht. Doch schon vor 4000 Jahren waren hier Menschen am wirken. Archäologen fanden nämlich beim Bau der Umfahrungsstrasse in den 1970er Jahren ein 4000 Jahre altes Brot. Die Bäcker sind also hier das ältere Gewerbe als die Winzer.

Aber den Kontakt mit den vielen Liebhabern von Treberwürsten wollen sie aufrecht erhalten und diese Spezialität weiterhin in ihrem Keller servieren. «Wir freuen uns immer wieder auf diese Zeit», sagt Dori Steinegger, und ergänzt: «Nach zweieinhalb Monaten sind wir auch wieder froh, wenn es vorbei ist.» Es geht eben nicht ohne viel Arbeit.



Leider gibt es jetzt keinen Wein mehr mit Etikette „Steinegger-Wy“, sondern es werden die Weine des Partners, der bekannten Twanner Weinbau-Firma Engel ausgeschenkt. Und dieser Erzeuger weist auf seiner Kundenliste das exklusive Restaurant von Herrn Mosimann in London aus. Und da die Royals - wie man so hört - auch gerne bei Mosiman's tafeln, steht einer Verbindung von blauem Blut und rotem Twanner nichts im Wege. Ende der Klatschspalte!





Dass die Treberwürste vorzüglich schmecken, habe ich schon vor zwei und vier Jahren geschrieben, und es ist immer noch so. Dass auch die Stimmung im Winzerkeller stetig steigt, auch das hat sich nicht geändert (und soll sich auch nicht ändern). Die Treberwürste sind, wie die Werbung meint: ‚die Schnapsidee vom Bielersee‘.

16.29 Uhr ist das einzige ‚Zeitfenster‘ – um mal diesen Mode-Ausdruck zu benutzen – für die Heimfahrt nach Basel ohne zweimaliges Umsteigen. So kommen alle wieder brav und zeitig nach Hause.

Unsere Gastgeber, Dori und Heinz Steinegger, haben sich kürzlich altershalber vom Rebbaun zurückgezogen und ihre Rebberge verpachtet.

Fotos: Alo und Heinz

Text: Alo der Schreiber

8.3.2016 alo

...

...

Aktuelle Seite: [Startseite](#) ▶ [Berichte](#)